

Geleitwort

Palliativpflege ist Betreuung für die letzte Lebensphase und nicht nur in der letzten Lebensphase. Neben der medizinischen Behandlung stellt die Kommunikation mit den Patientinnen und Patienten die wichtigste Säule der Palliativbetreuung dar. Die psychosoziale und spirituelle Begleitung hat dabei eine mindestens ebenso große Bedeutung wie die medizinische Symptomkontrolle. Darüber hinaus muss immer auch auf die Pflegenden geachtet werden, auf ihr seelisches Befinden, auf ihre Belastbarkeit, auf ihre Fähigkeit zur Selbstpflege. Nur so können Räume geschaffen werden, die den Patientinnen und Patienten ein erfülltes Leben bis zuletzt ermöglichen, ohne die Angehörigen und die Pflegenden dauerhaft zu überfordern.

Der Patient, seine Familie und die Pflegenden müssen dabei im Mittelpunkt aller Überlegungen und Maßnahmen stehen und als Betreuungseinheit betrachtet werden. Das ist die Grundvoraussetzung dafür, dass sich Palliativpflege wie ein schützender Mantel um die Betroffenen legen kann.

Jeder Mensch hat sein eigenes Leben, seine eigene Würde – und seinen eigenen Tod. Und jeder ist dabei der Erste. Niemand kann sich auf Erfahrungen stützen. Wir alle können nur auf ganzheitliche Begleitung hoffen, die sich Zeit nimmt – pflegerisch kompetent und menschlich einfühlsam.

Das vorliegende Buch leistet dazu einen wichtigen Beitrag. Denn es beruht auf der Erkenntnis, dass zu einem guten Leben auch ein gutes Sterben gehört.



Barbara Stamm, MdL
Präsidentin des Bayerischen Landtags